

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 1 - j/74

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1974/Bericht Nr. 43

10/9/74

Vorläufige Getreideernte 1974

Erste Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung

Die Getreideernte hat in diesem Jahr infolge der verzögerten Reifetermine etwas später eingesetzt, doch sind die Arbeiten im August so zügig vorangekommen, daß Ende des Monats etwa neun Zehntel der Gerste, zwei Drittel des Weizens und des Roggens sowie ein Fünftel des Hafers unter Dach und Fach gebracht waren. Das vorläufige Ergebnis der Getreideernte nach der Besonderen Erntermittlung stützt sich auf sechs Zehntel der Probeschnitte und vier Zehntel der vorgesehenen Volldrusche. Unter der Voraussetzung, daß die Erntearbeiten auch in den später reifenden Höhengebieten der Schwäbischen Alb und des Schwarzwaldes nicht durch außergewöhnliche Witterungsverhältnisse behindert werden, wird die vorläufige Getreideernte (ohne Körnermais) auf 23,9 Mill. dt, das sind 4,3% mehr als im Vorjahr und 15,6% mehr als im Durchschnitt der Jahre 1968/73 veranschlagt. Damit wird selbst die bisher größte Getreideernte von 1971 noch um 4,1% übertroffen, was sowohl auf eine leichte Ausdehnung der Anbaufläche als auch auf weit überdurchschnittliche Hektarerträge zurückzuführen ist. An Brotgetreide stehen gut 12% mehr, an Futter- und Industriegetreide voraussichtlich knapp 3% weniger als 1973 zur Verfügung. Auch bei Körnermais werden die Ernteaussichten zurückhaltend beurteilt, so daß die Versorgung mit wirtschaftseigenem Körnerfutter bei den beträchtlich aufgestockten Schweinebeständen wohl nicht so reichlich ausfallen dürfte wie im Vorjahr. Andererseits ist die Versorgung der Bevölkerung mit Brotgetreide bei der hohen Weizenernte voraussichtlich für 10 1/2 bis 11 Monate aus heimischer Erzeugung sichergestellt.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufige Getreideernte 1974
- Erste Ergebnisse der Besonderen Erntermittlung -

Getreideart	Mittel 1968/73			Endgültig 1973			1974			Veränderung des Gesamtertrags 1974 gegen	
	Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		Anbau- fläche	Ertrag		1968/73	1973
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		
	ha	dt		ha	dt		ha	dt		%	
Weizen	250 890	39,3	9 847 742	245 076	42,1	10 323 052	254 494	45,8	11 662 665	+ 18,4	+ 13,0
Winterweizen und Spelz	224 018	39,5	8 837 811	210 842	42,3	8 918 617	219 174	46,1	10 106 113	+ 14,4	+ 13,3
Sommerweizen	26 872	37,6	1 009 931	34 234	41,1	1 406 435	35 320	44,1	1 556 552	+ 54,1	+ 10,7
Roggen	18 957	30,8	584 723	17 155	32,3	553 688	17 132	33,9	579 996	- 0,8	+ 4,8
Winterroggen	17 647	31,0	547 592	15 621	32,6	509 401	15 817	34,2	540 467	- 1,3	+ 6,1
Sommerroggen	1 310	28,3	37 131	1 534	28,9	44 287	1 315	30,1	39 529	+ 6,5	- 10,
Wintermenggetreide	4 802	32,7	157 204	4 477	34,7	155 441	3 133	39,7	124 505	- 20,8	- 19,9
Brotgetreide	274 649	38,6	10 589 669	266 708	41,4	11 034 181	274 759	45,0	12 367 166	+ 16,8	+ 12,1
Sommermenggetreide	50 963	33,3	1 697 591	47 663	36,5	1 739 248	47 089	37,2	1 752 653	+ 3,2	+ 0,8
Gerste	160 422	34,4	5 513 158	172 332	38,8	6 684 905	166 931	38,6	6 446 096	+ 16,9	- 3,6
Wintergerste	14 443	38,0	548 801	19 654	43,1	846 498	22 754	47,5	1 081 270	+ 97,0	+ 27,7
Sommergerste	145 979	34,0	4 964 357	152 678	38,2	5 838 407	144 177	37,2	5 364 826	+ 8,1	- 8,.
Hafer	84 935	33,9	2 880 866	90 155	38,4	3 459 247	92 258	36,2	3 338 817	+ 15,9	- 3,5
Futter- und Industrie- getreide	296 320	34,1	10 091 615	310 150	38,3	11 883 400	306 278	37,7	11 537 566	+ 14,3	- 2,9
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	570 969	36,2	20 681 284	576 858	39,7	22 917 581	581 037	41,1	23 904 732	+ 15,6	+ 4,3